



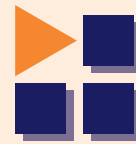
RISET - le réseau interfacultaire de soutien
enseignement et technologies

Unil

UNIL | Université de Lausanne

CritiQuest

Entscheidungsfindungs- und
Dokumentationshilfe für E-Learning-Projekte



Autoren :

Nadia Spang Bovey, Nicolas Kramar
Emmanuel Fernandes, Céline Restrepo Zea

Projektunterstützung durch Campus Virtuel Suisse

Einführung	4
Entscheidungshilfen	8
Projektziele	9
Allgemeine Fragen	10
Phase 1: Anforderungsanalyse	14
Phase 2: Gestaltung des Programms	20
Phase 3: Produktion	28
Phase 4: Pilotprojekt und Test/Messbereiche	33
Schlussphase : Umsetzung, Verbreitung, Pflege	40
Ihre Bemerkungen	45
Weiterführende Literatur	46

Gebrauchsanweisung für Mann und Frau: Lehrende, Projektleiter, Berater sind hier im allgemeinen für das weiblich und das männlich zugebrauchen.

Einführung

Zwischen 2001 und 2005 hat Campus Virtuel Suisse nacheinander zwei projektbegleitende Arbeiten im Zusammenhang mit dem Einsatz von technologischen Bildungsmaßnahmen finanziert. Aus dem ersten Projekt Interstices – ist ein Modell hervorgegangen, das die vielseitigen Aspekte von E-Learning-Projekten im Universitätskontext darstellt. Das zweite Projekt – GIRAFE – lieferte den Rahmen für neue Denkanstöße bezüglich der einzelnen Schritte, die die Entwicklung von Projekten dieser Art ausmachen, sowie die Zusammenstellung der in der einschlägigen Literatur genannten Erfolgskriterien. Diese vielfältigen Inhalte wurden in unterschiedlichen Veröffentlichungen, auf Plakaten und in Workshops¹ im unterschiedlichen akademischen Kontext thematisiert. Die in diesem Dokument vorgestellten Hilfen und Entscheidungserleichterungen sind ein direktes Ergebnis dieser Arbeiten. Die Entwickler von pädagogischem Material des CCSP (Centre de compétences, de soutien et de production) der Universität Lausanne haben die Ergebnisse in kleineren und größeren Projekten in der täglichen Praxis erprobt.

Das vorliegende Dokument ist als Arbeitshilfe für Projektleiter und Lehrende zu betrachten, die sich mit der Konzeptentwicklung und dem Management von Online-Schulungen beschäftigen. Es handelt sich dabei nicht um ein Managementverfahren oder eine Planungshilfe in Bezug auf die Nutzung von Personal- oder Finanzressourcen. Sein Ziel ist praxisorientiert. Es soll in erster Linie die Aufmerksamkeit auf die zentralen Arbeitsachsen lenken, die gleichzeitig berücksichtigt werden müssen, und als Entscheidungsdokumentationshilfe dienen. Auf diese Weise können die Planungsaktivitäten effizienter gestaltet werden, insbesondere indem einzelne Aspekte hervorgehoben werden, die in den beobachteten Projekten sonst unbeachtet blieben.

Umsetzungsdimensionen und -modell

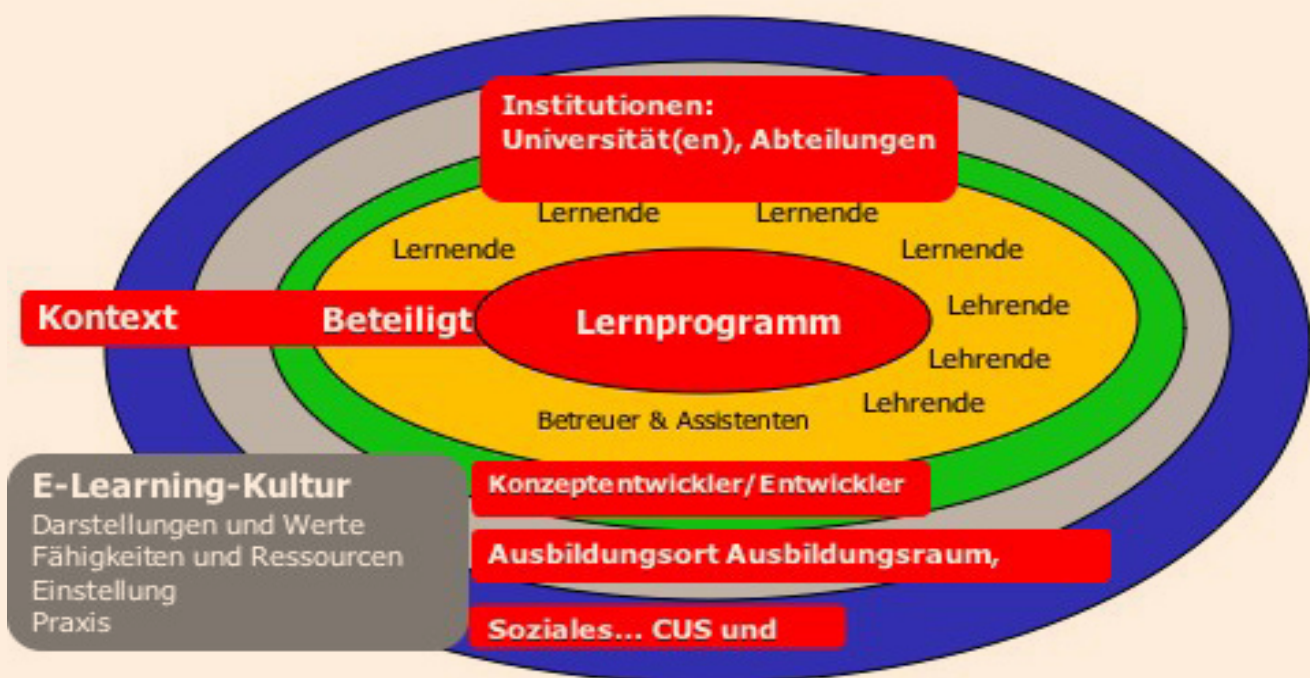


Bild 1 : J. Viens – Ein Modell zur Umsetzung²

1 Platteaux H. , Hoëin S. , & Groupe Girafe. (2005). Principes d'une formation sur les facteurs de succès d'un cours e-Learning. Présentation des Documents auf der Jahreskonferenz der Association Internationale de Pédagogie Universitaire in Genf, am 12.-14. September

2 Deschryver N., Viens J., Peraya D., (2002) Interstices - Projet de recherche et de support à l'intégration des TIC dans l'enseignement supérieur en Suisse, Conférence ICEM (International Council for Educational Media), Grenade, 10/02.

Die einzelnen Elemente entsprechen den Phasen einer schrittweisen Entwicklung, damit Projektleitung oder Lehrende schneller Verknüpfungen zwischen den einzelnen relevanten Aspekten und den Projektmanagementphasen herstellen können. Sie sind in Form von Tabellen dargestellt, die ausgefüllt werden und dabei sechs Bereiche unterscheiden:

- Pädagogischer Bereich;
- Technischer Bereich;
- Fach (entspricht dem Lehrfach);
- Digitalisierung und Mediation (elektronische Umwandlung der Inhalte und Kommunikation derselben);
- Organisation und Management;
- Finanzierung und politischer Bereich.

Diese sechs Bereiche werden aus drei unterschiedlichen Perspektiven unter die Lupe genommen, d. h. in Bezug auf Kurs, Studiengang und Studieneinrichtung. Diese drei Perspektiven ermöglichen es, zu ermitteln, auf welcher Ebene die Beteiligten involviert und Entscheidungen getroffen werden müssen. Der Aufbau der Elemente ermöglicht es, die relevanten Aspekte, die wichtigen Fragen und die in Bezug auf die einzelnen Fragen vornehmlich relevanten Beteiligten zu identifizieren.

Schéma : ANALYSER, SOUTENIR, ET PILOTER L'INNOVATION : UN MODELE "ASPI"

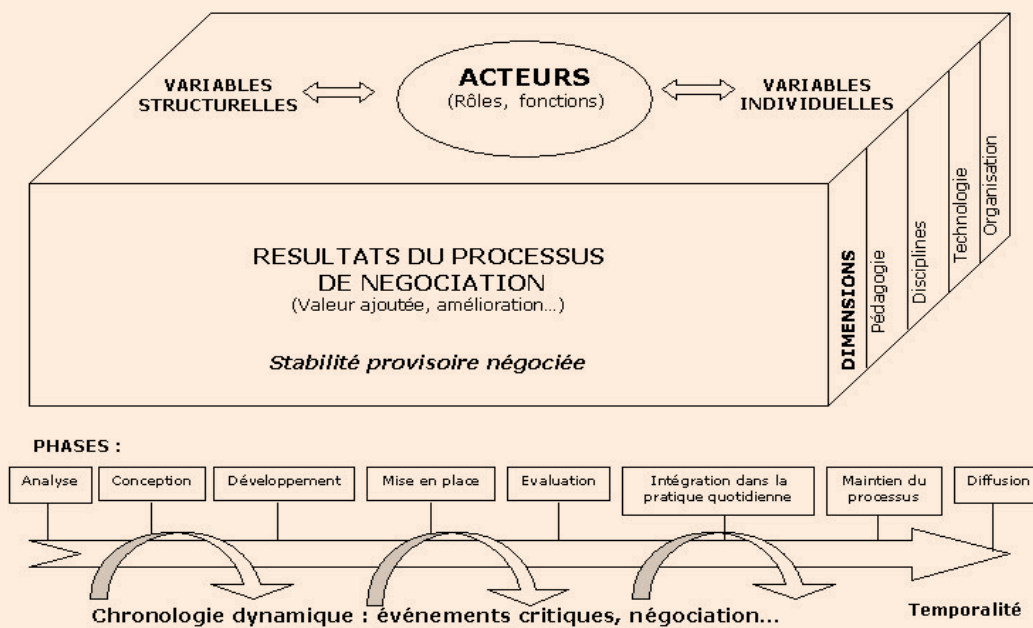


Bild 2 : Das ASPI-Modell³

Projektziele

Zunächst müssen die Anforderungen eines Projekts ermittelt werden. Diese sind im Zusammenhang mit Kurs, Studiengang und Studieneinrichtung festzustellen, um auf diese Weise die Entwicklungs- und Umsetzungstrategien zu verfeinern und den Erwartungen der einzelnen Beteiligten Rechnung zu tragen. Vor diesem Hintergrund wurde diesem Dokument ein zusätzliches Element vorangestellt, das alle Ziele eines Projekts im Hinblick auf die einzelnen Bereiche zusammenstellt, sodass ein Zurückgreifen darauf während des Projekts problemlos möglich ist.

³ Peraya D. & Jaccaz B. (2004). Pilotage de l'innovation: Cadre de référence et fiches conceptuelles. EQUOL- Projekt, Online erhältlich unter: <http://tecfaseed.unige.ch/equel.php>

Die Verknüpfungsfragen und die fünf Prozessphasen in Form von Entscheidungshilfen

Um die unterschiedlichen Phasen und Schritte zu vereinfachen, wurden verschiedene Entscheidungshilfen erarbeitet. Diese sollen es den Beteiligten ermöglichen, im richtigen Moment die richtigen Fragen zu stellen und ihre Entscheidungen zu dokumentieren. Bestimmte Aspekte sind dabei für mehrere bzw. sogar für alle Projektphasen relevant. Sie bilden in gewissem Umfang die notwendigen (wenn auch nicht vollständigen) Voraussetzungen für seinen Erfolg. Dabei ist zu beachten, dass hierin nur Hilfen, keine Lösungen, angeboten werden. Die Projektverantwortlichen benötigen in jedem Fall gute Kenntnisse pädagogischer Innovationen im Universitätskontext sowie der Anforderungen des Projektmanagements. Insbesondere bedeutet dies, dass die Gestaltung eines Online-Kurses über die reine Übertragung traditioneller Kursinhalte auf das Online-Medium hinausreicht und eine Überarbeitung der Inhalte sowie eine Umgestaltung des Austauschs und der Kommunikation zwischen Beteiligten, Lehrenden und Studierenden voraussetzt.

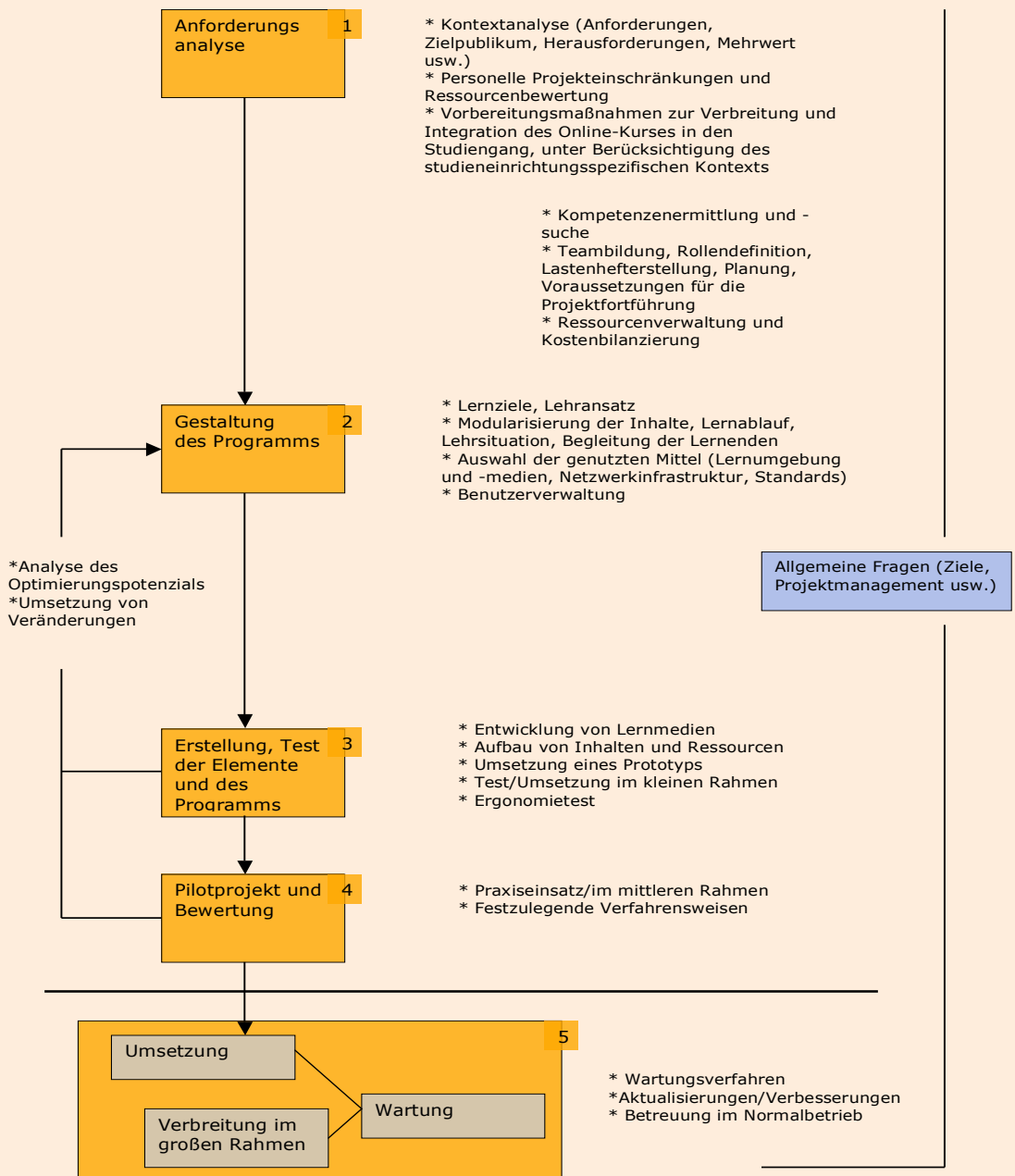


Bild 3 : Uebersicht der geplanten Phasen

Es soll an dieser Stelle noch einmal auf die finanzielle Unterstützung des Programms durch den Campus Virtuel Suisse und die Umsetzung durch Riset hingewiesen werden – das fakultätsübergreifende Unterstützungsnetzwerk «Enseignement et technologies» der Universität Lausanne. Es wird sinnvoll durch die Broschüre «Des technologies au service de l'enseignement à l'Université» ergänzt, die unter folgender Adresse erhältlich ist: <http://www.unil.ch/riset>. Außerdem ist eine Weiterentwicklung zur Software bis 2008 durch die Universität Lausanne vorgesehen.

Nadia Spang Bovey, Emmanuel Fernandes, Nicolas Kramar, Céline Restrepo Zea

Projektziele

Jedes Projekt entspricht einer oder mehreren Anforderungen, die im Hinblick auf Kurs, Studiengang oder Studieneinrichtung erläutert werden sollen. Einerseits dienen die auf diese Weise formulierten Ziele als Referenzpunkte für die Kohärenzkontrolle der unterschiedlichen Entscheidungen, die im Laufe der Zeit getroffen werden. Zum anderen ermöglichen sie es, eventuelle Konflikte oder Einschränkungen und Widersprüche zu ermitteln, die aus der Vielfältigkeit der Anforderungen der einzelnen Bereiche entstehen können. Die ersten Arbeitsschritte umfassen also auch ein regelmäßiges Zurückgreifen auf und die Aktualisierung der Hilfen.

Kurs

Studiengang

Studieneinrichtung

Allgemeine Fragen

Bestimmte Aspekte sind für mehrere oder sogar für alle Projektphasen relevant.

Sie bilden in gewissem Umfang die notwendigen (wenn auch nicht vollständigen) Voraussetzungen für den Erfolg eines Projekts.

Aus diesem Grund ist es notwendig, dass alle Beteiligten ihre Kenntnisse und Strategien regelmäßig neu abstimmen.

Ebene A: Kurs			
Beschreibung	Erläuterungen	Hauptbeteiligte	Ihre Analyse
Eindeutige anforderungsspezifische Ziele	Die Erfolgchancen eines E-Learning-Projekts werden erhöht, wenn damit auf konkrete Probleme oder eindeutig identifizierte pädagogische Ziele eingegangen wird.	Lehrende Projektleitung	<i>Welche Anforderungen berücksichtigt das Projekt ?</i> -
Kenntnisse der globalen Entwicklungsphasen eines E-Learning-Kurses	Die Entwicklung eines E-Learning-Kurses stützt sich auf eine Reihe von eindeutig identifizierbaren Phasen. Auch wenn die Experten sich nicht in allen Punkten einig sind, so schlägt die Literatur doch eine begrenzte Anzahl von Modellen vor.	Gesamtteam	<i>Wie weit ist Ihr Team ? Ist eine stärkere Bewusstseinsbildung für dieses Thema erforderlich ?</i> -
Kenntnisse von Konzepten und Methoden des Projektmanagements	E-Learning-Projekte erfordern keine besonders komplexen Methoden. Die Grundprinzipien des professionellen Projektmanagements ermöglichen allerdings eine gute Problemprognose.	Projektleitung	<i>Welche groben Linien verfolgen Sie im Projektmanagement ? Verfügen Sie über die relevanten Kompetenzen und Mittel ?</i> -
Lernbewertungsverfahren	Die Entwicklung eines E-Learning-Kurses erfolgt schrittweise (Entwicklung, Test, Bewertung, Modifizierung des Programms). In jeder Phase müssen die bisher geleistete Arbeit bewertet und die Verfahren basierend auf den daraus abgeleiteten Erfahrungen angepasst werden.	Projektleitung	<i>Ist Ihr Team mit der Notwendigkeit einer Kursanalyse vertraut ? Welche Modalitäten gelten ?</i> -

Ebene A: Kurs

Beschreibung	Erläuterungen	Hauptbeteiligte	Ihre Analyse
Einbindung von Studierenden und Lehrenden	Die Einbindung von Studierenden und Lehrenden in die unterschiedlichen Projektphasen ermöglicht es, die Erwartungen der zukünftigen Benutzer kennenzulernen und das Angebot an ihre Vorlieben, Fähigkeiten und Anforderungen anzupassen.	Projektleitung Konzeptentwickler Lehrende	<i>Kennen Sie die zukünftigen Benutzer des Angebots? Welche Zusammenarbeit planen Sie mit ihnen? In welchen Projektphasen soll diese stattfinden?</i> -
Dimensionierung des Projekts basierend auf den verfügbaren personellen, finanziellen und technologischen Mitteln	Im Zusammenhang mit E-Learning-Projekten ist die Planung und Dimensionierung im Hinblick auf die verfügbaren Ressourcen von besonderer Bedeutung. Die Projektleitung ist deshalb dafür verantwortlich, zu prüfen, ob sich die Entscheidungen und Pläne zur Kursentwicklung im Rahmen der zur Verfügung stehenden Kompetenzen, Zeit und Finanzmittel realisieren lassen.	Projektleitung	<i>Haben Sie einen genauen Bestand der verfügbaren Ressourcen (Kompetenzen, Zeit, Material usw.) aufgenommen?</i> -
Gleichgewicht zwischen technischen und pädagogischen Entscheidungen	Jedes E-Learning-Projekt sollte echte pädagogische Vorteile (Verwirklichung schwieriger Lernsituationen, Alternativangebote usw.) und/oder praktische Vorteile (Arbeitserleichterung, Flexibilisierung, Minimierung von Routineaufgaben usw.) haben.	Projektleitung Konzeptentwickler	<i>Wurden die technischen Entscheidungen aufgrund pädagogischer und/oder praktischer Anforderungen getroffen?</i> -

Ebene A: Kurs

Beschreibung	Erläuterungen	Hauptbeteiligte	Ihre Analyse
Verhältnis zwischen Kosten und pädagogischem Nutzen	Zeit- und Finanzaufwand müssen durch einen echten pädagogischen und/oder praktischen Nutzen gerechtfertigt sein.	Projektleitung Konzeptentwickler	<i>Welchen Mehrwert bietet das Projekt ? Welche geschätzten Kosten pro Benutzer entstehen ?</i> -
Kenntnisse der Bewertungskriterien von Finanzierern	Es ist wichtig, sich mit den finanziellen Rahmenbedingungen des Projekts vertraut zu machen und die Kriterien für seine Bewertung (und eine eventuelle Nachfinanzierung) zu ermitteln.	Projektleitung Lehrende	<i>Wer finanziert das Projekt und welche Erwartungen sind damit verbunden ? Sind die Bewertungskriterien bekannt ?</i> -

Ebene B: Studiengang

Beschreibung	Erläuterungen	Hauptbeteiligte	Ihre Analyse
Kurses in den Studiengang	In Einrichtungen wie einer Universität müssen die Kurse notwendigerweise bestimmten Studiengängen zugeordnet werden. Wenn dies nicht der Fall ist, muss dies von Anfang an klar gestellt und die Einbindung des Kurses in offizielle Programme angestrebt werden.	Lehrende	<i>Ist der Kurs heute oder zukünftig Teil eines offiziellen Lehrprogramms ? Werden für den Kurs Punkte nach dem ECTS-Bewertungssystem vergeben ?</i> -
Einbindung der Lehrenden und der Fakultätsverantwortlichen	Jedes E-Learning-Projekt erhöht seine Erfolgsaussichten und seine Lebensdauer, wenn es in seiner Fakultät möglichst gut bekannt ist und von ihr unterstützt wird.	Fakultät Lehrende Projektleitung	<i>Mit welchen Maßnahmen machen Sie Ihr Projekt bekannt ? Wurden bereits geeignete Maßnahmen eingeleitet ?</i> -

Ebene C: Die Studieneinrichtung und ihre Zusammenhänge

Beschreibung	Erläuterungen	Hauptbeteiligte	Ihre Analyse
Finanzielle und politische Unterstützung	Es ist wichtig, dass die unterschiedlichen Ebenen der Studieneinrichtung (Rektorat, Fakultäten, Institute usw.) in die Entscheidungen zur Finanzierung und Unterstützung des Projekts eingebunden werden.	Verantwortliche der Studieneinrichtung	<i>Auf welcher Ebene der Einrichtung werden Entscheidungen zur Projektunterstützung getroffen ? Sind Sie mit den Entscheidungsprozessen vertraut ?</i> -
Einbindung in eine globale E-Learning-Entwicklungsstrategie	Die Lebensdauer eines E-Learning-Projekts wird von seiner Übereinstimmung mit der globalen Strategie der Einrichtung im Hinblick auf die Verwendung von technischen Möglichkeiten im Studium mitbestimmt. Es ist Aufgabe der Projektleitung, die geltenden Vorgaben in diesem Zusammenhang zu ermitteln oder die Verantwortlichen hierzu zu befragen.	Projektleitung Konzeptentwickler	<i>Entsprechen die technischen und pädagogischen Entscheidungen der E-Learning-Strategie der Studieneinrichtung ?</i> -
Bereitstellung einer dauerhaften technischen Infrastruktur	Über die anfängliche Entwicklungsphase hinaus ist für die Bereitstellung von E-Learning-Kursen eine technische Infrastruktur zu folgenden Zwecken erforderlich: - Durchführung von Verbesserungen und Aktualisierungen - Ergänzung von Neuentwicklungen - Benutzerverwaltung	Lehrende Projektleitung	<i>Müssen Verhandlungen mit den technischen Diensten der Studieneinrichtung geführt werden ?</i> -

Phase 1: Anforderungsanalyse

Relevante Aspekte entsprechend den unterschiedlichen Bereichen

1. Pädagogischer Bereich			
Beschreibung	Relevante Fragen	Hauptbeteiligte	Ihre Analyse
Kurs			
Definition der Kursziele	Auf welche Probleme soll der Kurs eingehen ? Welche Erwartungen haben die Lehrenden ?	Projektleitung und Lehrende	
Analyse der Anforderungen von Studierenden in Bezug auf den Kurs	Bestehen bestimmte Schwierigkeiten, die sich durch den Einsatz technischer Mittel lösen lassen ?	Lehrende Konzeptentwickler	
Studiengang			
Akzeptanz durch Studierende und Lehrende in Bezug auf die Lernprozesse.	Sind die Lehrenden bereit, ihre Lehrpraktiken zu verändern ? Besteht aufseiten der Studierenden ein Akzeptanzrisiko ?	Pädagogischer Berater, Konzeptentwickler	
Schätzung des Selbstständigkeitsgrades der Studierenden beim Lernen	Soll eine schrittweise Sensibilisierung im Hinblick auf die Selbstständigkeit erfolgen ?	Pädagogischer Berater, Konzeptentwickler	
Studieneinrichtung			
Qualität und Relevanz der pädagogischen Unterstützung	Haben Sie die pädagogischen Beratungsangebote in Anspruch genommen, sofern Ihre Einrichtung über solche verfügt ? Welche Ergebnisse sind daraus hervorgegangen ?	E-Learning-Berater, pädagogischer Berater	

2. Technischer Bereich			
Beschreibung	Relevante Fragen	Hauptbeteiligte	Ihre Analyse
Kurs			
Vertrautheit der Lehrenden mit technischen Mitteln	Sind die Lehrenden offen gegenüber technischen Veränderungen ?	Projektleitung Lehrende	
Studiengang			
Vertrautheit der Studierenden mit technischen Mitteln	Im welchem Umfang sind die Studierenden mit E-Learning-Programmen und allgemein mit technischen Lernmitteln vertraut ?	Projektleitung Konzeptentwickler	
Studieneinrichtung			
Qualität und Relevanz der pädagogischen Unterstützung	Wer kann Ihr Projekt unterstützen? Mit welchen Leistungen können Sie in diesem Zusammenhang rechnen ? Wer stellt sicher, dass Ihre technischen Entscheidungen den allgemeinen technischen Richtlinien der Studieneinrichtung entsprechen ?	Konzeptentwickler Entwickler	

3. Fach			
Beschreibung	Relevante Fragen	Hauptbeteiligte	Ihre Analyse
Kurs			
Inhaltliche Bestandsaufnahme des Projekts im Vorfeld der Digitalisierung	In welchem Umfang müssen Inhalte produziert werden ? Ist die Online-Verbreitung die beste Lösung ? Aus welchem Grund ?	Lehrende Konzeptentwickler	
Analyse der Hauptschwierigkeiten	Auf welche Lernbereiche sollten besondere Schwerpunkte gesetzt werden ? Bestehen in bestimmten Fachbereichen Schwierigkeiten, die durch den Einsatz technischer Mittel leichter gelöst werden könnten ?	Lehrende Konzeptentwickler	
Erläuterung der erwarteten Fähigkeiten der Studierenden während und am Ende des Kurses	Was wird vom Studierenden erwartet, sobald er die entsprechenden Kenntnisse erworben hat ?	Lehrende Konzeptentwickler	
Studiengang			
Kenntnisse der aufgrund der Lehrzeiten verbundenen Einschränkungen	Sind die Inhalte vermittelbar und der Arbeitsaufwand im Rahmen des Kurses realistisch ?	Lehrende	
Kenntnisse der prüfungsrelevanten Anforderungen	Erfüllt die Leistungsbewertung der Studierenden die geltenden Vorschriften ?	Lehrende	
Studienrichtung			
Analyse des Ergänzungsumfangs im Vergleich zu anderen Angeboten	Steht dieser Kurs in Konkurrenz zu anderen Lehrangeboten ? Gibt es andere Angebote, die die Studierenden alternativ nutzen könnten ?	Lehrende	

4. Digitalisierung und Mediation			
Beschreibung	Relevante Fragen	Hauptbeteiligte	Ihre Analyse
Kurs			
Bestandsaufnahme der Fächer, für die sich ein multimediales Konzept eignet.	Bestehen für alle Situationen greifbare Vorteile durch den Einsatz technischer Mittel ? In welchem Umfang und für welchen Schwierigkeitsgrad sollte Material entwickelt werden ?	Lehrende Konzeptentwickler	
Bestandsaufnahme der Lernprozesse, die für den Lernerfolg relevant sind	Auf welche Weise erlernen die Studierenden ein Fachthema ? Welche Leistungen erwarten die Lehrenden von ihnen ?	Lehrende	
Bestandsaufnahme der Anforderungen der Lehrenden	Auf welche Weise gedenken die Lehrenden die Leistungen ihrer Studenten zu kontrollieren ? Sind sie mit den besonderen Eigenschaften von Online-Prozessen vertraut ?	Lehrende Konzeptentwickler	
Studiengang			
Studieneinrichtung			
Kenntnisse des technischen Kontexts	Wo lernen die Studierenden ? Welche Bedingungen stellt die Studieneinrichtung an sie (Computertyp, unzulässige Formate usw.) ?	Projektleitung	

5. Organisation und Management			
Beschreibung	Relevante Fragen	Hauptbeteiligte	Ihre Analyse
Kurs			
Sensibilisierung der Lehrenden hinsichtlich der Bedeutung dieser Phase	Haben die Lehrenden verstanden, dass die Fortsetzung des Projekts vollständig von dieser Anforderungsanalyse abhängig ist ?	Projektleitung	
Einbindung der Lehrenden	Ist den Lehrenden der zu erwartende Arbeitsaufwand bewusst ? Sind sie bereit für eine Rollenveränderung ?	Projektleitung	
Ermittlung der Personen mit relevanten Kenntnissen	Wenn die Autoren nicht auch zugleich Lehrende sind, an welche fachlich kompetenten Personen können sich die Autoren wenden ? Verfügen die Autoren über einen Überblick und ein allgemeines Verständnis des Fachs ?	Projektleitung	
Studiengang			
Studieneinrichtung			

6. Finanzierung und politischer Bereich			
Beschreibung	Relevante Fragen	Hauptbeteiligte	Ihre Analyse
Kurs			
Angemessenheit des Verhältnisses zwischen verfügbaren Ressourcen und ermittelten Anforderungen	Hat die Anforderungsanalyse ein angemessenes Verhältnis gegenüber den verfügbaren Ressourcen ergeben? Müssen die Anforderungen neu bemessen oder die Zielsetzungen neu formuliert werden?	Projektleitung Konzeptentwickler Lehrende	
Studiengang			
Analyse der Möglichkeiten einer Einführung in den Studiengang	Ist die Fakultät bereit, den Kurs als Angebot der Einrichtung zu übernehmen? Können die Lehrenden selbst darüber entscheiden?	Lehrende	
Inkenntnissetzung der Fakultät im Falle notwendiger Verhandlungen	Sind Sensibilisierungsmaßnahmen im Hinblick auf die mit dem E-Learning-Projekt verbundenen Herausforderungen für die Entscheidungsträger erforderlich?	Lehrende Projektleitung	
Analyse der voraussichtlichen Entwicklung von betroffenen Studienplänen	Sind die Studiengänge stabil? Sind größere Veränderungen in den kommenden Jahren zu erwarten (Dauer der Studienzeiten, Studienniveau, Anforderungen usw.)?	Lehrende Konzeptentwickler	
Studieneinrichtung			
Kenntnisse der Anforderungen der Studieneinrichtung	Haben die Verantwortlichen der Studieneinrichtung besondere Erwartungen oder Anforderungen im Hinblick auf das Kursangebot?	Projektleitung	

Phase 2: Gestaltung des Programms

Relevante Aspekte entsprechend den unterschiedlichen Bereichen

1. Pädagogischer Bereich			
Beschreibung	Relevante Fragen	Hauptbeteiligte	Ihre Analyse
Kurs			
Berücksichtigung der Eigenschaften des Zielpublikums	In welcher Weise werden die Eigenschaften des Zielpublikums berücksichtigt (Homogenität, Schwierigkeitsgrad usw.) ?	Lehrende Konzeptentwickler Technisch-pädagogischer Berater	
Erarbeitung eines oder mehrerer Lernszenarien	Mithilfe eines Szenarios soll ermittelt werden, wie ein Studierender mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln arbeitet. Sind die Formen des Austauschs zwischen Studierenden bzw. zwischen Studierenden und Lehrenden geregelt ? Sind in den Szenarien die voraussichtlichen Studienzeiten berücksichtigt ?	Lehrende Projektleitung Technisch-pädagogischer Berater	
Reihenfolge der Lernprozesse entsprechend den bestehenden und den zu erwerbenden Kenntnissen	Sind in den Szenarien Prozesse mit schrittweiser Steigerung des Schwierigkeitsgrads berücksichtigt ? Erhalten die Studierenden Gelegenheit, die erworbenen Kenntnisse anzuwenden ?	Lehrende Konzeptentwickler Technisch-pädagogischer Berater	
Abstimmung des Konzepts auf den Lehrstil der Beteiligten	Jede konzeptionelle Veränderung muss begleitet werden. Je stärker die Veränderung ist, desto schwieriger ist die Anpassung des Lehrenden. Welche Art von Begleitung ist hierfür vorgesehen ? Entspricht das Angebotskonzept den Neigungen und Möglichkeiten der Lehrenden ?	Konzeptentwickler Technisch-pädagogischer Berater	
Erarbeitung einer Rolle der Lehrenden und/oder der Betreuer im Rahmen des Kurses	Die Dynamik von Online-Kursen beruht u. a. auf dem Engagement der Lehrenden im Austausch. Weiß jeder Lehrende und/oder Betreuer genau, was von ihm erwartet wird ? Verfügt er über die Mittel, diesen Erwartungen gerecht zu werden ?	Lehrende Konzeptentwickler Technisch-pädagogischer Berater	

1. Pädagogischer Bereich			
Beschreibung	Relevante Fragen	Hauptbeteiligte	Ihre Analyse
Berücksichtigung der Lernpraktiken der Studierenden	Jede konzeptionelle Veränderung muss begleitet werden. Je größer eine Veränderung ist, desto schwieriger ist es für die Studierenden, das ihnen bereitgestellte Angebot für sich optimal zu nutzen. Welche Art von Begleitung ist hierfür vorgesehen ?	Lehrende Technisch-pädagogischer Berater	
Abstimmung von Programm und Leistungsbewertungsverfahren	Sind die Studierenden nach der Nutzung des Programms in der Lage, die Prüfungen zu bestehen ?	Lehrende	
Studiengang			
Berücksichtigung der Anforderungen des Studiengangs	Ist der geplante Kurs auf die Anforderungen der anderen im Rahmen des Studiengangs vorgesehenen Lehrveranstaltungen abgestimmt ?	Lehrende Konzeptentwickler	
Studieneinrichtung			

2. Technischer Bereich			
Beschreibung	Relevante Fragen	Hauptbeteiligte	Ihre Analyse
Kurs			
Auswahl und/oder Beschreibung der Technik der geplanten Lehrverfahren	Wurden die Tools im Hinblick auf die Anforderungen der Lernszenarien ausgewählt ?	Konzeptentwickler Produzenten und Techniker Technisch-pädagogischer Berater	
Studiengang			
Übereinstimmung mit den anderen Lehrangeboten innerhalb des gleichen Studiengangs	Nutzen andere Kurse innerhalb des gleichen Studiengangs bereits technische Lehrmittel ? Ist eine Abstimmung möglich, um zu vermeiden, dass die Studierenden durch die notwendige Einarbeitung in unterschiedliche Tools abgeschreckt werden ?	Projektleitung Konzeptentwickler Technisch-pädagogischer Berater	
Studieneinrichtung			
Verfügbarkeit der geplanten Infrastrukturen und Technologien	Um eine langfristige Einsatzfähigkeit des Kursprodukts sicherzustellen, ist es notwendig, dass die geplanten Technologien über die Produktionsphase hinaus verfügbar und aktuell sind. Ist Koordinationsarbeit mit den EDV-Diensten der Einrichtung erforderlich ?	Projektleitung	

3. Fach			
Beschreibung	Relevante Fragen	Hauptbeteiligte	Ihre Analyse
Kurs			
Überprüfung von Erfahrungen	Wurden bereits vergleichbare Erfahrungen gemacht und sind diese dokumentiert und abrufbar? Kennen Sie die Ergebnisse der abschließenden Bewertungen?	Konzeptentwickler Lehrende	
Bestandsaufnahme bestehender Objekte	Lassen sich die Produktionskosten durch den Einsatz von bereits vorhandenen Objekten (Dokumente, Animationen, Applets, Fragen, Szenarien usw.) senken?	Lehrende Technisch-pädagogischer Berater Dokumentliste	
Erläuterung zum Umgang mit Inhalten	Sind den Beteiligten die spezifischen Einzelheiten des Fachs bekannt? Sind die Finanzmittel des Projekts gleichmäßig zwischen inhaltlicher Produktion (Text, Multimedia, Tests usw.) und Vorbereitung von Lernaktivitäten basierend auf Interaktionen (Mensch-Maschine, Studierender-Studierender oder Studierender-Lehrender/Experte) verteilt?	Lehrende Projektleitung Konzeptentwickler	
Studiengang			
Studieneinrichtung			

4. Digitalisierung und Mediation

Beschreibung	Relevante Fragen	Hauptbeteiligte	Ihre Analyse
Kurs			
Oberflächen- und Navigationselemente	Sind in der Produktionsplanung die Gestaltung der Oberflächen- und Navigationselemente sowie eine Anpassung von Softwareprogrammen und vorhandenen Objekten berücksichtigt ?	Konzeptentwickler Produzenten und Techniker Designer	
Teilnahme und Einbindung der Studierenden in die Lernprozesse	Ermöglichen die vorgesehenen Szenarien eine aktive Teilnahme der Studierenden am Kurs? Sind die geplanten Aktivitäten ausreichend vielfältig ? Welche Formen werden die für den Lernprozess notwendigen Interaktionen annehmen ?	Lehrende Technisch-pädagogischer Berater	
Art und Gestaltung relevanter Medien	Wurde festgelegt, welche Inhalte in Form von druckbaren Elementen, von Interviews, Tests, Multimedia-Präsentationen, Video etc. dargestellt werden ?	Konzeptentwickler Designer	
Übersetzungsbedarf in der Gestaltung von Elementen und in der Produktionsplanung	Falls Übersetzungen des Kurses und der produzierten Objekte erforderlich sind, wurden die damit verbundenen Vorgaben in der Gestaltung der Elemente und die Planung der Aufgabenverteilung berücksichtigt ?	Konzeptentwickler	
Studiengang			
Studieneinrichtung			

5. Organisation und Management			
Beschreibung	Relevante Fragen	Hauptbeteiligte	Ihre Analyse
Kurs			
Die Ziele des Kurses sind allen Projektbeteiligten bekannt und werden von ihnen unterstützt.	Haben die Konzeptentwickler und Produzenten des Projekts die Möglichkeit, die Anforderungsanalyse zu nutzen ? Kennen sie die Zielsetzungen und Erwartungen des Projekts ?	Gesamtteam	
Abstimmung des Programms auf die verfügbaren Ressourcen	Medienproduktion und/oder Software-Entwicklung werden häufig überdimensioniert, während die Einbindung der Studierenden oft zu knapp bemessen ist. Ist in Ihrem Projekt die Zeit für beide Aspekte ausgewogen verteilt ?	Projektleitung Konzeptentwickler	
Ermittlung der Lern- und Lehnanforderungen der Projektbeteiligten	Sollen Lehrende, Teammitglieder, Studierende und Verwaltungsmitarbeiter eine gesonderte Einarbeitungsmöglichkeit erhalten, um einen effizienten Umgang mit dem Projekt sicherzustellen? Welche Einarbeitungs- und Vorbereitungsmaßnahmen sind geplant	Projektleitung Technisch-pädagogischer Berater	
Ermittlung der Anforderungen an eine Außenvergabe von Produktionselementen	Wurde eine Analyse vorhandener Kompetenzen vorgenommen ? Wenn ja, decken die Kompetenzen die Anforderungen der Produktion ? Wenn nicht, wurde eine Liste der Aufgaben zusammengestellt, die extern vergeben werden müssen ? Ist eine Zusammenarbeit mit anderen Projekten möglich ? Sind Anpassungen erforderlich ?	Projektleitung	
Erarbeitung des Produktionsplans	Der Produktionsplan ist ein wichtiges Dokument für die Zeit- und Kostenkontrolle des Projekts. Ist Ihr Produktionsplan umfassend genug ? Werden darin die einzelnen Phasen und vorhersehbaren Herausforderungen genannt ? Gibt es Strategien zur Überwindung schwieriger Phasen ?	Projektleitung	

5. Organisation und Management			
Beschreibung	Relevante Fragen	Hauptbeteiligte	Ihre Analyse
Studiengang			
Studieneinrichtung			

6. Finanzierung und politischer Bereich			
Beschreibung	Relevante Fragen	Hauptbeteiligte	Ihre Analyse
Kurs			
Eventuelle Abstimmung auf die Vorgaben	Entsprechen die Lernprozesse der Studierenden den geltenden Vorgaben ?	Projektleitung Lehrende Dekanat	
Abhängigkeitsgrad des Kurses von den beteiligten Lehrenden	Wird der Kurs von den Lehrenden selbst oder als unabhängiges Programm konzipiert ? Wenn Letzteres der Fall ist: Wie werden die für eine langfristige Nutzung des Programms erforderlichen Stellen finanziert ?	Projektleitung Lehrende Dekanat Rektorat	
Studiengang			
Abstimmung von Zeitplänen und Verfahren	Muss die Kursstruktur angepasst werden, damit die Studierenden die an sie gestellten Aufgaben erfüllen können ?	Projektleitung Lehrender Dekanat	

6. Finanzierung und politischer Bereich

Beschreibung	Relevante Fragen	Hauptbeteiligte	Ihre Analyse
Studieneinrichtung			
Angemessenheit des Verhältnisses zwischen verfügbaren Infrastrukturen und lokalen Ressourcen	Sind Computerräume erforderlich? Wenn ja, stehen diese zur Verfügung? Wenn nicht, ist die Finanzierung neuer Räume durch die Einrichtung gesichert?	Projektleitung	
Zugriff auf Ressourcen und Dienste der Einrichtung	Wissen Sie, in welchem Umfang die Ressourcen der Einrichtung zur Verfügung stehen? Wurde eine Zusammenarbeit mit den zentralen EDV-Diensten vereinbart? Gibt es von anderen Projekten ähnliche Anforderungen, die eine gemeinsame Ressourcennutzung ermöglichen könnten?	Projektleitung	
Regelung der langfristigen internen Nutzung von Software-Tools	Wurde vereinbart, dass das Projekt Rechenressourcen nutzt, die durch die Studieneinrichtung (Plattform) bereitgestellt werden? Gibt es bereits Lösungen für den Fall, dass der Ressourcenbedarf die Möglichkeiten der Einrichtung in Art oder Umfang übersteigt?	Projektleitung	

Phase 3: Produktion

Anmerkungen:

Insbesondere in dieser Phase sind gute Projektmanagementfähigkeiten erforderlich. Die zugehörigen Aspekte werden hier nicht explizit genannt, da sie nicht E-Learning-spezifisch sind. Sie werden jedoch im Bereich für allgemeine Fragen näher erläutert.

In dieser Phase ist eine Unterscheidung zwischen den verschiedenen Bereichen (Kurs, Studiengang und Bildungseinrichtung) nicht mehr erforderlich.

Relevante Aspekte entsprechend den unterschiedlichen Bereichen

1. Pädagogischer Bereich			
Beschreibung	Relevante Fragen	Hauptbeteiligte	Ihre Analyse
Umsetzung der Anforderungen der Lehrenden	Entsprechen die Vorschläge für die Entwicklung den Anforderungen der Lehrenden ? Sind die Lehrenden in den Prozess involviert ?	Gesamteam	
Umsetzung eines pädagogischen Szenarios	Entspricht das pädagogische Szenario den pädagogischen Kriterien ? Beinhaltet das Szenario Lerneinheiten und zugehörige Anweisungen ?	Projektleitung	
Angemessenheit des Verhältnisses zwischen den produzierten «Objekten» und dem vorgesehenen Lernzeitrahmen	Sind die Lerneinheiten in dem für den Fernkurs vorgesehenen Zeitrahmen zu bewältigen ?	Projektleitung	

2. Technischer Bereich			
Beschreibung	Relevante Fragen	Hauptbeteiligte	Ihre Analyse
Transparenz bezüglich der technischen Arbeiten und den mit den erforderlichen Anpassungen verbundenen Kosten	Ermöglicht die technische Auswahl eine einfache Anpassung der Inhalte, ihrer Anzeige und ihrer Verwaltung ? Erlaubt sie außerdem die Anpassung und Wiederverwendung von Aktivitäten und Interaktionen, die für das pädagogische Szenario vorgesehen sind ?	Projektleitung Entwickler und Techniker Konzeptentwickler Technisch-pädagogischer Berater	
Übersicht über Erfahrungen und Entwicklungen im Bereich technischer Lehrmittel	Haben die in das Projekt involvierten Personen einen Gesamtüberblick über die konkrete Nutzung von Technologie in der Bildung ?	Projektleitung Entwickler und Techniker Konzeptentwickler Technisch-pädagogischer Berater	

3. Fach			
Beschreibung	Relevante Fragen	Hauptbeteiligte	Ihre Analyse
Überprüfung der wissenschaftlichen Qualität der übermittelten Inhalte	Welche Verfahren werden genutzt, um die Übereinstimmung von Schwierigkeitsniveau, Qualität und Umfang der Texte und allgemeiner Angemessenheit mit den pädagogischen Zielsetzungen sicherzustellen ?	Lehrender Projektleitung	
Überprüfung der Qualität von Multimedia-Inhalten	Haben die ausgewählten Multimedia-Elemente (Illustrationen, Demonstrationen, Simulationen, Übungen usw.) einen echten pädagogischen Wert ?	Lehrender Projektleitung Technisch-pädagogischer Berater	

4. Digitalisierung und Mediation

Beschreibung	Relevante Fragen	Hauptbeteiligte	Ihre Analyse
Umsetzung und schrittweises Testen von Objektmodellen und eines Kurs-Prototyps zur Validierung der Navigationselemente und der Ergonomie	Welche Voraussetzungen gelten für die geplanten Tests ? Sind die Ergebnisse verlässlich ? Gibt es Änderungen des Produktionsplans basierend auf den Ergebnissen ?	Projektleitung	
Visuelle Übereinstimmung der produzierten Elemente, insbesondere im Falle einer Zusammenarbeit von mehreren Entwicklern	Bestehen Vorgaben zur grafischen Bearbeitung ? Wurden sie im Rahmen des Prototyps getestet ?	Projektleitung Technisch-pädagogischer Berater	
Abstimmung von Elementen und Ressourcen, die gemeinsam mit anderen Projekten genutzt werden	Entsprechen die relevanten externen Ressourcen dem pädagogischen Szenario ? Oder müssen sie näher angepasst werden ? Gibt es Änderungen des Produktionsplans basierend auf den Ergebnissen ?	Projektleitung Entwickler und Techniker	

5. Organisation und Management

Beschreibung	Relevante Fragen	Hauptbeteiligte	Ihre Analyse
Umsetzung des Produktionsplans: Erhalt der Inhalte innerhalb der vorgegebenen Fristen und in der vorgegebenen Form, Sicherstellung der Verfügbarkeit der Beteiligten bei Bedarf, Analyse der Auswirkungen evtl. Verzögerungen usw.	Verläuft die Projektabwicklung reibungslos? Wenn nicht, welche Strategie gibt es, um die Schwierigkeiten zu überwinden?	Projektleitung	
Sicherstellung der Kommunikation zwischen allen Beteiligten sowie der Zugänglichkeit und der Berücksichtigung des Produktionsplans durch alle	Ist die Kommunikation zwischen den Projektteilnehmern effizient und ausreichend? Arbeitet das Team dynamisch und engagiert an einer gemeinsamen Umsetzung zusammen? Welche Möglichkeiten gibt es, um die Beziehungen innerhalb der Gruppe zu verbessern?	Projektleitung	
«Übersetzung» der Erwartungen der Lehrenden in praktische Elemente für die Produzenten und Erläuterung der technischen Vorgaben für den Lehrenden	Besteht ein ausreichendes Verständnis und werden die Erwartungen und Voraussetzungen der unterschiedlichen Beteiligten ausreichend berücksichtigt? Welche potenziellen nicht geregelten Konflikte gibt es?	Projektleitung	
Behebung von Abweichungen, Darstellungsproblemen der Elemente des Produktionsplans	Auf welche Weise geht der Koordinator vor, um Qualitätsprobleme in der Arbeit oder Verständnisprobleme bei den unterschiedlichen Beteiligten auszuräumen?	Projektleitung	
Rechtzeitige Vermeidung von übermäßig kostenintensiven Entwicklungen und Kompetenzmängeln	Ist der Produktionsplan ausreichend detailliert, um ein Ausufern der Produktionskosten von vornherein zu vermeiden? Ist eine Verfeinerung erforderlich? Sind weitere Schulungen oder ist das Einschalten externer Fachkräfte notwendig?	Projektleitung	

6. Finanzierung und politischer Bereich

Beschreibung	Relevante Fragen	Hauptbeteiligte	Ihre Analyse
Überprüfung des Verhältnisses zwischen der Produktion und den Bewertungskriterien des Projekts	Sind die Teammitglieder mit den Bewertungskriterien des Projekts vertraut? Werden sie von ihnen berücksichtigt? Welche Maßnahmen gibt es, um die Einhaltung der erfolgsbestimmenden Kriterien des Projekts zu verbessern, wie von den Verantwortlichen vorgegeben?	Projektleitung	

Phase 4: Pilotprojekt und Test/Messbereiche

Inhalt dieser Phase sind in erster Linie der Test des Programms und die Bewertung der daraus resultierenden Ergebnisse, mit dem Ziel, Informationen für eventuelle Verbesserungsmaßnahmen zu allen optimierungsrelevanten Aspekten zu erhalten. Die Informationen müssen ausgewertet und das Programm muss entsprechend angepasst werden.

1. Pädagogischer Bereich: Erfassung von Daten			
Thema	Zu bewertende Aspekte	Hauptbeteiligte	Ihre Analyse
Kurs			
Eignung des umgesetzten Produkts	<ul style="list-style-type: none"> • Bewertung der Relevanz von pädagogischen Zielsetzungen • Übereinstimmung des entwickelten Produkts und des pädagogischen Szenarios • Relevanz der Bezüge zwischen dem umgesetzten Produkt und dem Gesamtkurs 	Pädagogischer Berater Lehrende Studierende-Testpersonen	
Übergabe des Programms an den Lehrenden	<ul style="list-style-type: none"> • Zufriedenheitsgrad • Eignung von Konzept und Mitteln des Kurse • Übereinstimmung von Online- und Präsenzkursen (Inhalte, Anleitung) • Eingriffsmöglichkeiten zur Anpassung der Kurselemente bei Bedarf • Einschätzung des Fortschritts und der Arbeitsqualität der Studierenden 	Pädagogischer Berater Lehrende Studierende-Testpersonen	
Umsetzbarkeit von Aktivitäten und Interaktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Verhältnis zwischen vorhergesehener Studienzeit und des tatsächlich aufgewandten Zeitaufwands durch die Studierenden • Umfang und Eignung der den Studierenden zur Verfügung gestellten Aktivitäten und Ressourcen • Eignung der Anleitung für den Lernprozess 	Pädagogischer Berater Lehrende Studierende-Testpersonen	
Übergabe des Programms an die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> • Umfang der Zufriedenheit, Begeisterung, Frustration, Abbruchraten usw. • Zeitaufwand und Schwierigkeitsgrad der Anpassung an neue Praktiken und Anforderungen 	Pädagogischer Berater Lehrende Studierende-Testpersonen	

1. Pädagogischer Bereich: Erfassung von Daten

Thema	Zu bewertende Aspekte	Hauptbeteiligte	Ihre Analyse
Erfolgsquote der Studierenden bei den Examen und Wissenstests	<ul style="list-style-type: none"> · Vergleich zwischen den Testerfolgsquoten mit anderen Kursen ähnlichen Inhalts · Überprüfung der Erwartungen der Lehrenden 	Lehrender Konzeptentwickler	
Studiengang			
Studieneinrichtung			

2. Technischer Bereich: Erfassung von Daten			
Thema	Zu bewertende Aspekte	Hauptbeteiligte	Ihre Analyse
Kurs			
Ergonomie und Praktikabilität	Überprüfung und Zusammenfassung der erfassten Daten aus den Prototyp-Tests	Projektleitung Konzeptentwickler	
Zuverlässigkeit der technischen Lösungen	Mehrbenutzerzugriff, Fehlerbehebung, Bandbreite, Geräteverfügbarkeit, Remote-Zugriff	Projektleitung Zentrale EDV-Dienste	
Benutzerverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> · Effiziente Benutzerverwaltung · Zuständigkeitsverteilung · Mögliche/notwendige Integration in andere aktuelle Prozesse der Einrichtung 	Projektleitung Zentrale EDV-Dienste	
Studiengang			
Studieneinrichtung			
Übereinstimmung mit den Richtlinien der EDV-Dienste der Einrichtung	<ul style="list-style-type: none"> · Berücksichtigung der technischen Voraussetzungen der Einrichtung · Einhaltung der Sicherheitsauflagen · Zuständigkeitsverteilung für Störungen 	Projektleitung Zentrale EDV-Dienste	

3. Fach: Erfassung von Daten

Thema	Zu bewertende Aspekte	Hauptbeteiligte	Ihre Analyse
Kurs			
Einheitlichkeit der Schwierigkeitsgrade	Ausgewogene Verteilung der Anforderungen von Inhalten und Lernaktivitäten	Pädagogischer Berater Lehrende Studierende-Testpersonen	
Übereinstimmung von Inhalten und den Erwartungen der Lehrenden	Abstimmung von Inhalten und Lernaktivitäten mit den vom Lehrenden festgesetzten Lernzielen	Lehrende	
Abstimmung der Lern- und Prüfungsinhalte	Abstimmung von Inhalten und Lernaktivitäten auf die Produkte und die Anforderungen der Lehrenden und/oder der Bildungseinrichtung hinsichtlich der Wissenskontrolle	Lehrende	
Studiengang			
Überschneidungen und Verknüpfungen mit anderen Kursen	Relevanzkontrolle der Inhalte und Aktivitäten des Kurses in Bezug auf andere Kursangebote der Studieneinrichtung	Fakultät Lehrende	
Studieneinrichtung			
Integration in die Studienpläne und das Bewertungssystem ECT	<ul style="list-style-type: none"> · Kontrolle der Einhaltung des Kurses in Bezug auf die für die Bildungseinrichtung geltenden Bewertungsbestimmungen · Einbindung des Kurses in die Studienpläne 	Fakultät Lehrende	

4. Digitalisierung und Mediation: Erfassung von Daten

Thema	Zu bewertende Aspekte	Hauptbeteiligte	Ihre Analyse
Kurs			
Behebung von Problemen bei der Informationsbearbeitung (Illustrationen, Demonstrationen, Simulationen usw.)	<ul style="list-style-type: none"> • Verständlichkeit, Eindeutigkeit und Effizienz der Anleitung zur Nutzung oder Anzeige • Visuelle oder geistige Überlastung • Pädagogischer Nutzen • Integration in das pädagogische Szenario • Ausgewogenheit unterschiedlicher Objektarten (Texte, Aktivitäten, Visualisierungselemente, Fragen usw.) 	Pädagogischer Berater Lehrende Studierende-Testpersonen	
Angemessenheit der Betreuung (Unterstützung der Arbeit der Studierenden)	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsumfang des Betreuers • Vielfältigkeit und Nutzen von Interaktionen • Wahrnehmung der Betreuerrolle durch die Studierenden • Wahrnehmung der Betreuerrolle durch die Lehrenden • Übereinstimmung von Betreuungskonzept und Persönlichkeit des Betreuers 	Projektleitung Pädagogischer Berater Lehrende Studierende-Testpersonen	

5. Organisation und Management

Erinnerung: Es ist eine Bewertung des Gesamtprojekts vorzunehmen, die jedoch nicht während der Pilotphase erfolgt.

Beschreibung	Relevante Fragen	Hauptbeteiligte	Ihre Analyse
Kurs			
Analyse der während der Pilotphase gesammelten Daten	<ul style="list-style-type: none"> · Notwendige Änderungen des Projektkonzepts, unterschiedliche notwendige Verbesserungen · Änderungen von Inhalten und Aktivitäten · Änderungen der Lehr- und Lernaktivitäten von Studierenden, Betreuern oder Lehrenden in Verbindung mit der Nutzung des Produkts 	Gesamtteam	
Änderungen des Arbeitsplans	<ul style="list-style-type: none"> · Aufwandsschätzung · Überarbeitung des Arbeitsplans 	Projektleitung	

6. Finanzierung und politischer Bereich

Beschreibung	Relevante Fragen	Hauptbeteiligte	Ihre Analyse
Kurs			
Analyse der Auswirkungen von während der Pilotphase ermittelten notwendigen Änderungen in Bezug auf die Projektfinanzierung	<ul style="list-style-type: none"> · Kostenschätzung · Budgetanpassung · Prüfung eventueller Nachfinanzierungsmöglichkeiten 	Projektleitung	
Studiengang			
Integration in den akademischen Studiengang	<ul style="list-style-type: none"> · Überprüfung der Konformität · Verwaltungsaspekte · Eventuelle Verhandlungen 	Projektleitung Lehrende Fakultät	
Studieneinrichtung			
Eventuelle Anpassung der Verwaltungs- und EDV-Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> · Anforderungsermittlung · Eventuelle Verhandlungen 	Projektleitung Institutsverantwortliche	

Schlussphase : Umsetzung, Verbreitung, Pflege

Der Projektabschluss stellt eine wichtige Phase für die Zukunft des Produkts dar. Die Aufgaben werden häufig unterschätzt und die Teams laufen Gefahr, Zeit zu verlieren. Die Projektleitung ist dafür verantwortlich, die unterschiedlichen Aktivitäten zu planen und zu koordinieren und dafür zu sorgen, dass das Team sich auf die Bedeutung einer soliden Planung konzentriert.

Prioritäten

1. Pädagogischer Bereich			
Beschreibung	Prioritäten	Hauptbeteiligte	Ihre Analyse
Kurs			
Produktdokumentation	<ul style="list-style-type: none"> · Konzept und Einsatz des Produkts · Kommunikation des pädagogischen Szenarios · Integration in die übrigen Kurselemente · Ausbildung neuer Betreuer und/oder Lehrender 	Gesamtteam, unter Verantwortung der Projektleitung	
Vorbereitung von Weiterentwicklungsmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> · Skalierung des Produkts entsprechend der Anzahl der Studierenden · Anpassungsverfahren des pädagogischen Szenarios 	Projektleitung	
Studiengang			
Überprüfung der Einbindung des Kurses in den Studienplan	<ul style="list-style-type: none"> · Eventuelle aktuelle noch abzuschließende Verhandlungen · Übergabe an die festen Mitarbeiter der Einrichtung 	Projektleitung	
Studieneinrichtung			

2. Technischer Bereich			
Beschreibung	Prioritäten	Hauptbeteiligte	Ihre Analyse
Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> · Beschreibung der Abläufe zum Kursbeginn in jedem Semester oder im neuen Jahr · Zuständigkeitsverteilung <ul style="list-style-type: none"> o Archivierung o Benutzerverwaltung o Eventuelle Parametrisierung etc. 	Projektleitung	
Produktdokumentation	<ul style="list-style-type: none"> · Auswahl und technologische Voraussetzungen des Produkts · Wartungsverfahren · Anpassungs- und Modifikationsverfahren · Weiterentwicklung und vorhersehbare Probleme 	Gesamtteam, unter Verantwortung der Projektleitung	
Vorbereitung von Weiterentwicklungsmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> · Zuständigkeitserläuterung · Eventuelle Wartungsverträge 	Projektleitung	
Übergabe des Produkts an die allgemeinen EDV-Dienste	<ul style="list-style-type: none"> · Integration in die Sicherheitssysteme der Einrichtung · Verknüpfung mit den Verwaltungsdatenbanken der Einrichtung · Zuweisung von Zuständigkeiten, Einrichtung von Leistungsverträgen usw. · Störungs-, Backup-Prozesse usw. · Verwaltung technologischer Neuerungen in Bezug auf das Produkt 	Projektleitung	

3. Fach			
Beschreibung	Prioritäten	Hauptbeteiligte	Ihre Analyse
Kurs			
Produktdokumentation	<ul style="list-style-type: none"> · Modifikationsverfahren · Prozesse zur Ergänzung von Elementen oder Inhalten 	Gesamtteam, unter Verantwortung der Projektleitung	

Vorbereitung von Weiterentwicklungsmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> · Ermittlung von änderungsfähigen Elementen · Erarbeitung der Änderungsverfahren für Inhalte und Aktivitäten 	Projektleitung Lehrende	
Studiengang			
Überwachung der Entwicklung von Studienplänen	Zuständigkeitsverteilung	Projektleitung	
Anpassung der Prüfungsverfahren	Zuständigkeitsverteilung	Projektleitung	
Studieneinrichtung			

4. Digitalisierung und Mediation			
Beschreibung	Prioritäten	Hauptbeteiligte	Ihre Analyse
Kurs			
Produktdokumentation	<ul style="list-style-type: none"> · Bestandsaufnahme der Produktobjekte · Kontaktangaben zu Autoren und Entwicklern · Modifikationsverfahren · Eventuelle Wartungsverträge 	Gesamtteam, unter Verantwortung der Projektleitung	
Vorbereitung von Weiterentwicklungsmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> · Zuständigkeitsverteilung · Verfahren für die Verbreitung und Wiederverwendung 	Projektleitung Lehrender	

4. Digitalisierung und Mediation			
Beschreibung	Prioritäten	Hauptbeteiligte	Ihre Analyse
Studiengang			
Studieneinrichtung			

5. Organisation und Management: Reguläre Projektabschlussverfahren (vgl. Anleitung)			
Beschreibung	Prioritäten	Hauptbeteiligte	Ihre Analyse
Kurs			
Bewertung von Projekt und Projektmanagement	Synthese	Projektleitung	
Vorbereitung von Weiterentwicklungsmaßnahmen	Entwicklungsplan	Projektleitung	
Bekanntmachung der Zuständigkeitsübersicht	Zuordnung, Verhandlung und Bekanntmachung sämtlicher Zuständigkeiten und Verfahren in Bezug auf die zukünftige Nutzung des Produkts gegenüber den einzelnen Beteiligten	Projektleitung	
Produktverbreitung	<ul style="list-style-type: none"> · Regulierungsdokumente <ul style="list-style-type: none"> o Urheberrechtsverwaltung o Nutzungs- und Verkaufsbedingungen des Produkts 	Projektleitung	
Projektabschluss Auflösung des Teams usw.	Nutzungsformalitäten	Projektleitung	

5. Organisation und Management: Reguläre Projektabschlussverfahren (vgl. Anleitung)

Beschreibung	Prioritäten	Hauptbeteiligte	Ihre Analyse
Studiengang			
Erhalt mittelfristiger Produkt-nutzungs-garantien	Abschluss von Verhandlungen, Kontakten, Formalisierung und Verbreitung von Genehmigungen usw.	Lehrender (Projektleitung)	
Studieneinrichtung			
Auslieferung des Produkts an die Beteiligten	Übergabe von Codes, Dokumenten, Verfahren, Zuständigkeiten usw.	Projektleitung	
Bereitstellung des Abschlussberichts, entsprechend den Vertragsbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> Erstellung des Abschlussberichts, bei Bedarf Rechteübertragung 	Projektleitung	

6. Finanzierung und politischer Bereich

Beschreibung	Prioritäten	Hauptbeteiligte	Ihre Analyse
Kurs			
Schätzung der geplanten Wartungskosten	Erarbeitung eines Wartungsbudgets	Projektleitung	
Planung der Abschlussfinanzierung bei Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung der erforderlichen Daten Sensibilisierung der Beteiligten 	Projektleitung	

6. Finanzierung und politischer Bereich			
Beschreibung	Prioritäten	Hauptbeteiligte	Ihre Analyse
Studiengang			
Studieneinrichtung			
Kommunikation gegenüber der technisch-pädagogischen Zentrale	Weitergabe der projektspezifischen Informationen für eine Verteilung der Kompetenzen und die zukünftige Kursüberwachung		

Ihre Bemerkungen

Weiterführende Literatur

Campus Virtuel Suisse, Beschreibung des «Mandat Girafe», <http://www.virtualcampus.ch/display.php?lang=3&pid=79>, (letzter Besuch: Oktober 2006)

Charlier, B., Platteaux, H., Bouvy, T., Esnault, L., Lebrun, M., Moura, A., Pirotte, S., Denis, B. & Verday, N. 2004. Stories about innovative process in higher education : some success factors. In Proceedings of the Networked Learning Conference 2004, Lancaster 5.-7. April 121-128.

Paquette, G. (2002). L'ingénierie pédagogique. Pour construire l'apprentissage en réseau. Sainte Foy : Presses de l'Université du Québec.

Peraya, D. & Jaccaz, B. (2004). Pilotage de l'innovation : Cadre de référence et fiches conceptuelles. EQUÉL-Projekt, online erhältlich unter: <http://tecfaseed.unige.ch/equel/equel.php>

Peraya, D., Jaccaz, B., Masiello, I., Asrmitage, S. & Yip, H. (2004). Analysing, Sustaining, and Piloting Innovation: A «ASPI» model. In S. Banks, P. Goodyear, V. Hodgson, C. Jones, V. Lalley, D. MacConnell & C. Steeples, A research based conference on networked learning in higher education and lifelong learning (Fourth International Conference Networked Learning 2004, Lancaster, April 2004) (711-718). Lancaster: Lancaster University und Sheffield University.

Platteaux, H. 2004;1. Compte rendu Girafe Journée 14 septembre, groupe «facteurs de succès». Arbeitsdokument erhältlich unter: <http://girafe.unige.ch/> le 20.12.2004 (html)

Platteaux, H. 2004;2. Regard sur l'accompagnement pédagogique de cours e-Learning à l'université. J. Viens & A. Wyrsh (Eds.). Revue Suisse des Sciences de l'Éducation - No. Spécial Évaluation du e-Learning. 249-263

Platteaux, H., Hoëin, S., & GroupeGirafe. (2005). Principes d'une formation sur les facteurs de succès d'un cours e-Learning. Présentation des Documents auf der Jahreskonferenz der Association Internationale de Pédagogie Universitaire in Genf, am 12.-14. September

Viens, J. (2003). An action-instruction-research framework: Towards a systemic evaluation of factors influencing the adoption of innovative pedagogy with ICT, UNESCO Chair «ICT for All» Internationaler Workshop 21.-23. Mai. Eingeladener Referent. International Research Training Centre UNESCO/IIP, Kiew, Ukraine.

Viens, J., Bullat, C. & Peraya, D. (2004, Veröffentlichung geplant). Evaluation du travail du groupe InterTICES. Rapport final d'activités (2001-2004). Genf: TECFA.

Viens, J., Bullat-Koelliker, C. & Peraya, D. (2004). Rapport intermédiaire d'activités: 2003. Principaux résultats du mandat et recommandations pour la phase 2. Online erhältlich unter: <http://tecfu.unige.ch/proj/cvs/pub.php>.



Kontakt:

RISSET coordination

catherine.marik@unil.ch

UNIL, Quartier Centre, Bâtiment Unicentre, 1015 Lausanne

www.unil.ch/riset

Unil

UNIL | Université de Lausanne

Réseau Interfacultaire
de Soutien Enseignement
et Technologies - RISSET